
Diakonie In Freiheit Eine Kritik Diakonischen Sel

As recognized, adventure as with ease as experience roughly lesson, amusement, as without difficulty as contract can be gotten by just checking out a book **Diakonie In Freiheit Eine Kritik Diakonischen Sel** after that it is not directly done, you could assume even more as regards this life, as regards the world.

We have enough money you this proper as without difficulty as simple artifice to get those all. We manage to pay for Diakonie In Freiheit Eine Kritik Diakonischen Sel and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. along with them is this Diakonie In Freiheit Eine Kritik Diakonischen Sel that can be your partner.

*Diakonie In Freiheit Eine
Kritik Diakonischen Sel*

Downloaded from
votelittle.com by guest

ANASTASIA SYDNEE

Zeitschrift für evangelische Ethik LIT
Verlag Münster
Konrad Stock legt eine theologische
Enzyklopädie vor, die zum Studium der
Theologie ebenso wie zur Pflege und zur
Vertiefung der interdisziplinären Diskurse
anleitet. In Fortschreibung der Ideen
Friedrich Schleiermachers begründet der
Autor die Einheit aller theologischer
Disziplinen in der Ausrichtung auf die
praktische Aufgabe, die Selbständigkeit
des christlichen Lebens in seiner
jeweiligen Gegenwart möglich zu machen.
Zunächst entwirft er einen Begriff

philosophischer Theologie, der die
Grundsätze des Wesens des Christentums
in reformatorischer Sicht innerhalb des
theoretischen Rahmens von 'Religion und
Identität' darstellt. Seine Abhandlung
mündet in eine Skizze theologischer
Identität, die das persönliche Interesse
und die Freude am theologischen Beruf
beschreibt.

Diakonische Kultur Verlag Barbara Budrich
Menschliches Leben kann sich nur dort
zum Guten entfalten, wo auch
Gerechtigkeit herrscht. Was aber ist
Gerechtigkeit? Ganz selbstverständlich
fordern wir Gerechtigkeit in allen
Bereichen unseres Lebens. Um
Gerechtigkeit aber auch zur Geltung zu
bringen, ist eine grundsätzliche

Verständigung darüber erforderlich, was
wir unter Gerechtigkeit verstehen wollen.
Diesem Leitthema widmete sich die 18.
Jahrestagung der Rudolf-Bultmann-
Gesellschaft für Hermeneutische Theologie
e. V., deren Erträge durch den
vorliegenden Sammelband dokumentiert
werden. Mit Beiträgen von Hermann
Spieckermann, Christof Landmesser,
Angelika Neuwirth, Rainer Marten, Tom
Kleffmann und Bischof Otfried July.
[Understanding Justice] Human life can
only undergo an appropriate development
in places where justice is prevalent. But
what is justice? We rightfully demand
justice in all areas of our lives as if it were
the most natural thing in the world. But in
order to show off justice to its advantage,

we have to reach a fundamental agreement about how to understand justice. This was the topic of the 18th annual conference held by the Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e.V. Its conclusions can be found in this anthology (including articles by Hermann Spieckermann, Christof Landmesser, Angelika Neuwirth, Rainer Marten, Tom Kleffmann and bishop Otfried July).

Die Theorie der christlichen

Gewissheit Evangelische Verlagsanstalt Nonprofit-Organisationen haben sich auf den Weg gemacht, Corporate Governance Kodizes für sich und ihre angeschlossenen Mitgliedseinrichtungen einzuführen. Die führenden Wohlfahrtsverbände, insbesondere die Diakonie, haben sich die ständige Aktualisierung im Anschluss an die Entwicklungen des Deutschen Corporate Governance-Kodexes zum Anliegen gemacht. Neben der Sinnhaftigkeit der Anwendung eines Kodexpapieres sehen Sozialunternehmen vor allem in der Entwicklung von professioneller Führungskultur einen entscheidenden und zeitgemäßen Vorteil. Das Werk richtet sich an Praktiker, die im

Rahmen ihrer Tätigkeit mit den Fragen der Umsetzung der Corporate Governance konfrontiert werden. Insbesondere werden dabei die Mitglieder der Leitungs- und Aufsichtsgremien in den Nonprofit-Organisationen angesprochen. Mit Beiträgen von Tobias Allkemper, Robert Bachert, Hans-Christoph Reese, Manfred Speckert, Michael Vothknecht und Mathias Wendt. [Corporate Governance in Nonprofit-Organisations] Non-profit organizations have set out to introduce corporate governance codes for themselves and their affiliated member institutions. The leading welfare associations, in particular the Diakonie, have made it their concern to constantly update the developments of the German Corporate Governance Code. In addition to the usefulness of using a codex paper, social enterprises see a decisive and contemporary advantage in the development of a professional management culture. The work is aimed at practitioners who are confronted with the issues of implementing corporate governance in the context of their work. In particular, the members of the management and supervisory bodies in

the non-profit organisations are addressed.

Grundkurs Theologische Ethik Mohr Siebeck

Die Studie lasst sich von einem lerntheoretischen Verständnis diakonischen Lernens leiten, das sich auf die aus den USA stammende Theorie des situated learning stützt. Anlage und Durchführung der Untersuchung berücksichtigen ferner den Ansatz eines kompetenzorientierten Lernens. Die Ergebnisse unterstreichen den einmaligen Stellenwert des Diakonieunterrichts für ein lebensnahes Lernen, das Schüler in die Begegnung mit häufig am Rande der Gesellschaft stehenden Menschen und zugleich mit sich selbst führt. Deutlich werden auch die unterschiedlichen Voraussetzungen, die Mädchen und Jungen hinsichtlich des Zugangs zu diakonischen Projekten mitbringen und die im Sinne einer differenziellen Didaktik zu berücksichtigen sind.

Diakonische Kompetenz entwickeln - Verantwortung lernen Springer-Verlag

Das Thema kirchliche Bildungsverantwortung gewinnt in den letzten Jahren innerhalb des deutschen

Protestantismus an Bedeutung. Ein wichtiger Teil der Debatte bezieht sich auf die Forderung nach einem "diakonisch-sozialen Lernen" in der Schule, dem im Zeichen wachsender gesellschaftlicher Entsolidarisierung aus evangelischer Perspektive ein hoher Stellenwert eingeräumt wird. Das christliche Menschenbild zielt nicht allein auf die soziale Dimension solchen Lernens, sondern auf die Verbindung mit diakonischen Elementen, ohne die christlich geprägtes soziales Helfehandeln kein eigenständiges Profil gewinnen kann. In der Kooperation von evangelischen Schulen und diakonischen Einrichtungen entwickeln sich Lernorte für die Aneignung und Erprobung einer so verstandenen "Kultur des Helfens". Dieser Band gibt die im Rahmen der 2004 in Halle/S. gehaltenen "Schadeberg-Vorlesungen" zum Thema "Diakonie und Schule" wieder, ergänzt durch weitere Beiträge zum Stand der Diskussion. Sie wenden sich an alle, denen soziales Lernen in christlicher Verantwortung ein Anliegen ist.

Barmherzigkeit und Diakonie
Vandenhoeck & Ruprecht
Die Digitalisierung zieht sich durch nahezu

alle Lebensbereiche. Vieles verändert sich – doch gerade darin stellen sich zentrale ethische Grundfragen neu: Wie gehen Menschen miteinander um, welche Verantwortung tragen sie für Umwelt und Leben? Den digitalen Wandel in Freiheit und Verantwortung gestalten – das ist das leitende Anliegen dieser Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Es sind zeitlose Fragen nach Zukunftssicherung, Arbeit und Muße, Treue und Untreue oder Wahrheit und Lüge, die im Kontext der Digitalisierung neu betrachtet werden. Die Denkschrift ermutigt, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, blendet kritische Aspekte aber nicht aus. Sie schafft dabei eine Verbindung zu einem zentralen Text der biblischen Tradition: den Zehn Geboten. Diese erweisen sich auch in Zeiten des digitalen Wandels als ethische Grundorientierung für ein Leben in Freiheit und Verantwortung.

Soziale Arbeit aus Überzeugung
Theologischer Verlag Zürich
Diakonische Bildungsprozesse werden traditionell von Schulen in kirchlicher Trägerschaft initiiert. Aber auch für staatliche Schulen ohne kirchliche

Trägerschaft sind sie – als Formen der Bildung zur Verantwortung – bedeutsam. In der Diakonie-Didaktik ist bisher das sogenannte situated learning bestimmend. Es sind aber aus religionspädagogischer Sicht darüber hinaus auch Formen des service learning zu erschließen. Die Modelle des situated learning und des service learning werden hinsichtlich ihrer Plausibilität für die Bildung und das Lernen von Verantwortung entfaltet und die spezifischen Kompetenzen eines solchen Lernens aufgezeigt.

Diakonie und Verkündigung Evangelische Verlagsanstalt
Ethik und Soziale Arbeit – diese Bereiche führt Joachim Weber in diesem Buch zusammen. Welche Überzeugungen liegen Sozialer Arbeit zugrunde? Welche ethischen Grundmodelle lassen sich auf die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit übertragen? Der Autor hinterfragt Grundmodelle der Ethik kritisch und zeigt schließlich einen erweiterten ethischen Standpunkt zum Sinn des Sozialen in der Sozialen Arbeit auf.

Die Macht der Nächstenliebe Waxmann Verlag
Wie kann das Verhältnis von Diakonie und

Verkündigung so bestimmt werden, dass sich beide Bereiche sinnvoll ergänzen? Eine Trennung der Arbeitsfelder, wie sie in der Praxis oftmals anzutreffen ist, erscheint nicht länger als tragfähig. Der Verfasser bringt als These in die Diskussion ein: Gemeinschaftsbildung ermöglicht als übergreifender Bezugsrahmen eine neue Zuordnung beider Arbeitsfelder. Dabei geht er von Beobachtungen bei den christlichen Hilfswerken Brot für die Welt, Vereinte Evangelische Mission und World Vision Deutschland aus. Diese werden in historischer und theologischer Perspektive untersucht, ebenso werden Folgerungen für die Praxis der Entwicklungszusammenarbeit gezogen. Besonders im Blick auf die Verbindung von diakonischer Arbeit mit Verkündigung bietet das Buch viele weiterführende Impulse für Kirche, Verbände, Diakonie und Entwicklungszusammenarbeit.

Jesus - Sozialer Arbeiter Haufe-Lexware Soll assistierter Suizid in diakonischen Einrichtungen ermöglicht und begleitet werden? Wie ist diakonische Kultur unter den Bedingungen von Ökonomisierung und Säkularisierung zu entwickeln? Wie

sieht ein zeitgemäßes kirchliches Arbeitsrecht aus? In der exemplarischen Diskussion diakonisch-ethischer Grundprobleme zeigt der Band den Ort und die Leistungen theologischer Ethik im Kontext der Diakoniewissenschaft auf. Diakonische Ethik hat die Aufgabe, die religiöse Rationalität des Helfens zu reflektieren, die die Diakonie in ihren verschiedenen Erscheinungsformen prägt und die es für eine zukunftsfähige Diakonie weiter zu pflegen gilt. *Religion und Anerkennung* Kirchenamt Der Ekd Barmherzigkeit zielt nach biblischem Verständnis auf die Umsetzung des barmherzigen Handelns in soziale Rechte. Am Massstab dieser erbarmensrechtlichen Tradition werden Stationen der Diakoniegeschichte abgeschrieben: vom alttestamentlichen Sozialrecht über das Hilfehandeln Jesu bis zur karitativen Mission der frühen Kirche; von Wicherns Konzept der rettenden Liebe Mitte des 19. Jahrhunderts zum zivilgesellschaftlichen Neuansatz der Diakonie am Ende des 20. Jahrhunderts. Benedict pladiert für ein engagiertes anwaltliches Handeln im brockelnden Sozialstaat. Er entfaltet

Anregungen für eine gemeinwesenorientierte Diakonie der Kirchengemeinden und ein neues Professionsverständnis des Diakonenberufs.

Kirchen Diakonie Raum LIT Verlag
Münster

In jüngster Zeit geraten zunehmend die Leitungs- und Kontrollstrukturen in den Blick, wenn es gilt, die Wettbewerbsfähigkeit diakonischer Organisationen zu sichern. Doch geht es um mehr als Effizienz: Corporate Governance berührt die Legitimität und Identität diakonischer Organisationen in ihrem Kern, theologisch-ethische, fachliche, rechtliche und ökonomische Logiken müssen ausbalanciert werden. Die Verbindung von Management-Perspektiven mit theologischen und ethischen Ansätzen bietet fundierte Einsichten in und vielfältige Anregungen für die Arbeit diakonischer Aufsichtsgremien.

Gerechtigkeit verstehen LIT Verlag
Münster

Kirchengebäude werden immer weniger nur für Gottesdienste genutzt. Welche eigenen Umnutzungen, welche Fremdnutzungen können kirchlich

verantwortet werden? Diese Fragen sind Ausdruck der Suche nach einer künftigen Nutzung von Kirchenräumen. Die empirische Wahrnehmung des Kirchenraumes ist Ausgangspunkt der Studie. Nach der Klärung dessen, was unter Diakonie verstanden wird, entfaltet Christoph Sigrist die diakonischen Möglichkeiten des Kirchenraumes aus den Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen. Anhand einer Krieteriologie untersucht er, unter welchen Bedingungen Neu- bzw. Umnutzungen verantwortbar sind.*Die Handreichung liefert Handlungsperspektiven und soll Kirchenverantwortlichen bei ihrer praktischen Arbeit der Urteilsfindung dienen.

Die Kirche in der revolutionären Gesellschaft Mohr Siebeck

Die immer stärker werdende Tendenz, das Soziale nur noch unter dem Aspekt seiner „Nützlichkeit“ zu betrachten und es auf diese Weise dem Ökonomischen zuzuschlagen, erscheint als Angriff auf das Selbstverständnis der Sozialen Arbeit. Die AutorInnen dieses Bandes gehen dieser Entwicklung unter drei Gesichtspunkten nach: • Das Ökonomische vom Sozialen

her denken • In gesellschaftlichen Konflikten Position beziehen • Soziale Rechte verteidigen, Ausgrenzungen kritisieren, Gemeinsames stärken
Theologische Literaturzeitung LIT Verlag Münster
Caritas und Diakonie sind für die Kommunikation des Evangeliums in Wort und Tat zentral. Sie beschreiben eine Grundhaltung der Achtsamkeit für Leid und des Eintretens für Menschen in Not. Zugleich stehen sie für das organisierte soziale Engagement der beiden großen Kirchen. In 57 Artikeln befassen sich Fachleute aus Wissenschaft, Wohlfahrtsverbänden und Kirchen mit den Erscheinungsformen und Herausforderungen von Diakonie und Caritas. In den Blick kommen auch Hilfepraxen, die jüdische oder islamische Prägungen haben oder menschenrechtlich begründet sind. Traditionen diakonischen Handelns werden ebenso dargestellt wie Diskurse um die Weiterentwicklung des Sozialen sowie exemplarische Handlungsfelder. Das Kompendium will dazu beitragen, kirchlich-soziale Verantwortung deutlich kooperativer zu gestalten und den Dialog mit Akteurinnen

und Akteuren unterschiedlicher Prägung zu intensivieren. Das macht es zu einem einzigartigen Handbuch für Studium und Praxis.

Diakonie und Öffentliche Theologie

Evangelische Verlagsanstalt

Diakoniewissenschaft, diakonische Ethik und diakonische Theologie – so lautet die Grundthese des vorliegenden Buches – sind als Gestalt öffentlicher Theologie zu verstehen, ist doch Diakonie gleichermaßen Ort wie Akteur öffentlicher Theologie. Öffentliche Theologie ist die kritische Reflexion des Wirkens und der Wirkungen des Christentums in die Gesellschaft hinein. Sie beteiligt sich zugleich an den öffentlichen Diskursen über Menschenwürde und Menschenbild, Gerechtigkeit und Solidarität, kurz: an der Diskussion darüber, in welcher Gesellschaft wir leben wollen. Wenn es zutrifft, dass Kirche wesentlich Diakonie ist, liegt es unmittelbar auf der Hand, dass diakonische Theologie als öffentliche Theologie zu treiben ist. Zugleich zeigt sich, dass die Probleme öffentlicher Theologie – etwa die Frage nach der Übersetzbarkeit christlicher Überzeugungen in die säkulare Sprache

einer pluralistischen Gesellschaft und die Frage nach dem Verhältnis von Kirche, Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft – in der Diakonie heute besonders drängend sind. Das zeigen die Diskussionen um das Schlagwort der diakonischen Identität. Diakonische Theologie als Gestalt öffentlicher Theologie ist eine Suchbewegung und weithin noch ein uneingelöstes Desiderat. An dieser Suchbewegung möchte sich das vorliegende Buch beteiligen. Es schlägt einen Bogen von Grundfragen und Grundlagen der Diakoniewissenschaft zu praktischen Einzelthemen mit einem Schwerpunkt auf Fragestellungen der Pflege und der Altenhilfe.

Diakonie in der Schule Vandenhoeck & Ruprecht

English summary: Modern Christian social welfare work thrives on religious motivation and intuitions yet operates within a quite secular practice sector. The need for a theological understanding of diaconia which does not ignore the advantages of secular professionalism or another welfare's burning religious incentive is thus called for. Tobias Braune-Krickau understands this realm of service

as a genuine place of religious experience. From a practical-theological viewpoint, such provision appears as a self-contained form of 'lived religion' carried out in mutual recognition. This new approach to the Christian ethos aims to change the usual perspective and questions what the vital contribution of such service is to personal religion and modern Christianity as a whole, rather than how to present something exclusively Christian to the world. German description: Die moderne, wohlfahrtsstaatliche Diakonie lebt aus religiösen Motiven und Intuitionen, findet sich mit diesen aber in einer sakularen Praxis wieder. Sie steht vor der Frage nach einem theologischen Selbstverständnis, das weder die Gewinne sakularer Professionalität verspielt, noch ihren religiösen Glutkern erstickt. Tobias Braune-Krickau begreift Diakonie als prägnanten Ort religiöser Erfahrung. Aus praktisch-theologischer Perspektive zeigt sich Diakonie als eine eigene Form gelebter Religion im Vollzug wechselseitiger Anerkennung. Dieser Neuansatz zielt auf eine Umkehrung der gängigen Sichtweise: Die entscheidende Frage ist nicht, wie man etwas exklusiv

Christliches nach aussen tragt, sondern welche vitale religiöse Bedeutung dem diakonischen Handeln innewohnt - für die Einzelnen sowie für die Gesamtgestalt des modernen Christentums.

Diakonik Kohlhammer Verlag
Mit »Kirche der Freiheit« hat die EKD 2006 einen Impuls formuliert, der die Landeskirchen unterstützen soll, angesichts der sich ändernden Bedingungen der Gegenwart zu bestehen. Vor allem die Prognose »älter, kleiner, ärmer« bedroht Kirche in ihrer jetzigen Gestalt und erfordert Veränderungsprozesse. Vor diesem Hintergrund haben renommierte Praktische Theologen, erfahrene PraktikerInnen aus der kirchlichen Beratungsarbeit sowie kirchenleitende Personen Erfahrungen, Überlegungen und Anregungen formuliert.

Freiheit digital LIT Verlag Münster
Diakonische Einrichtungen befinden sich in einem vielseitigen Transformationsprozess – nicht zuletzt seit der Einführung sozialwirtschaftlicher Rahmenbedingungen Anfang der 1990er Jahre. Der vorliegende Aufsatzband vermisst das Feld der aktuellen Herausforderungen. Der

Spannungsbogen zwischen theologischem Selbstverständnis, Dienstleistungskonzept und Organisationsentwicklung sowie Sozialanwaltschaft wird sorgfältig analysiert. Ebenso kommen die Verwicklungen von verfasster Kirche, Verband und diakonischen Einrichtungen im Orientierungs- und Steuerungsprozess wie der Diskurs um das kirchliche Arbeitsrecht in den Blick. In diesem komplexen Verantwortungsfeld lotet der Band Orientierungsmöglichkeiten zwischen Sozialmanagement und theologisch fundiertem Leadership aus. *Diakonie, Religion und Soziales*

Kohlhammer Verlag
Seit 2005 gibt es den "Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg". Innerhalb dieser Zeit hat sich der Kodex in den diakonischen Unternehmen in Württemberg etabliert. Über die Jahre hinweg wurde er an gesetzliche Entwicklungen angepasst und inhaltlich differenzierter ausgearbeitet und klarer ausformuliert. Neu aufgenommene Themen der Kommentierung sind insbesondere: Compliance, Business Judgement Rule, Transparenz, die Verortung des Prinzips der Nachhaltigkeit,

die differenzierte Ausgestaltung der Regelungen für die Vergütung der Mitglieder des Leitungsgremiums sowie die detaillierte Darlegung der Anforderungen an das Aufsichtsgremium. In dieser Kommentierung werden die Punkte des Kodex einzeln betrachtet und erörtert. Die verbandsweit geführten Diskussionen und deren Ergebnisse werden dabei ebenso berücksichtigt wie die Expertenmeinungen der Autoren sowie der einschlägigen Literatur. Ziel ist es, die Umsetzung des Kodex zu fördern und Antworten auf aufkommende Fragen in der täglichen Praxis zu geben.